



[Abtheilung I. der — **Gewerbs- und Handelspolitik,** — deutschen Gewerbezeitung.]
Gewerbsverfassung, Gewerbswirthschaft und Statistik.

Inhalt. Industrielle Zustände Sachsens. (Schluß.) — Jahresbericht des Vorstandes des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz. — Bigelow, ein amerikanischer Erfinder. Nach dem Englischen von B. — Ueber Korlindustrie. — Regelung der Fleischpreise in Paris. — Ueber die Bedeutung der Bevölkerungsstatistik mit besonderer Beziehung auf die diesjährige Volkszählung und Produktions- und Konsumtionsstatistik im Königreiche Sachsen. (Fortf.) — Ueber Terpentin- und Harzgewinnung in Nordamerika. (Aus den Berichten eines Fachkomitees in Alabama [Mobile].) — Briefl. Mittheil. Chemnitz im Jahre 1856. — Lebensrettung. — Weine und Spirituosen in England. — Die Eisenbahnen der westlichen Vereinigten Staaten. — Wie man in Amerika Anthrazitkohle fördert. — Weinbau in Ohio. — Poststraße zwischen Missouri und Californien.

Industrielle Zustände Sachsens.

I. Fortschritte in der Baumwollspinnerei.

(Schluß des Artikels in Heft I. 1856.)

Eine nach den neuesten Grundsätzen erbaute Baumwollspinnerei ist die der Herren J. S. Schwalbe u. Sohn in Chemnitz. — Sie steht dicht am linken Ufer des Chemnitz-Flusses nahe der Stadt am Ragberge in einer anmuthigen Ebene und wird von vorläufig einer der zwei für die Anlage bestimmten, später zusammenzukuppelnden Zwillinge-Dampfmaschinen (Woolf'sches System) von zusammen 70 bis 80 Pferdekraft aus der Fabrik von Richard Hartmann getrieben. Das Gebäude ist hübsch im Aeußern, bequem, geräumig und licht im Innern und von einer Tiefe, daß die schönen selbstspinnenden Mulemaschinen zu je 504 Spindeln von Platt brothers & Comp. in Oldham nicht nur vollkommen in ihrer Länge Platz haben, sondern daß auch noch ein sehr wünschenswerther Raum zu beiden Seiten bleibt. Durch Dampfheizung wird der in den Sälen nöthige Wärmegrad erreicht. Alle Vorbereitungsmaschinen, zum größten Theil in der zur Spinnerei parallel gehenden und für sich geleiteten Maschinenbauwerkstatt der Herren Schwalbe selbst ausgeführt, sind vorzüglicher Art. Der Wipper, ganz von Eisen mit Staubabzug nach unten, wie der der Schlag- und Spreadingmaschinen, letztere mit 2 Flügeln, selbstthätigen Ausschlußmechanismus (Abreißen des vollen Wickels) bei beliebig zu erreichendem Durchmesser und Stillstand der Zuführung, und 4 übereinander liegenden Kalender-Walzen. Der Staub wird mit Vortheil in Kanälen unter dem Fußboden hin in einen außer dem Fabrikgebäude eigends dazu eingerichteten Raum geleitet. Der Wickeltransport aus dem Schlagmaschinenraum in den darüber befindlichen Krämpelsaal erfolgt leicht durch einen einfach angebrachten mechanischen Aufzug. Das jetzt im

Gange befindliche System (ein zweites, vielfach verbessertes ist seiner Vollendung nahe) hat doppelte Krämperei, 12 Reißkrämpeln mit Kanal von Eisen und einer den vollen Wickel selbst abreisenden Kanalmaschine und 12 Feinkrämpeln mit Preßstöpseln. Die Kanalwickel werden von einer sehr nett und praktisch gebauten Watt- oder Dublinmaschine in beliebiger Zahl zu einem Feinkrämpelwickel gebildet. Die Gestelle der Krämpeln sind stark und so angeordnet, daß deren Trommeln (Lamburs) sehr niedrig liegen, wodurch nach Ansicht vieler berufener Spinnereitechniker ein festerer Stand und weniger Zitterung bei großer Geschwindigkeit (160—180 Trommelumgängen per Minute) der Trommel herbeigeführt und hauptsächlich ein bequemer Umgang für kleine und sonach billigere Auspuger beim Deckenauspußen erreicht wird. Die Trommeln, welche zur untern Hälfte mit einem Blechgehäuse und in neuester Zeit mit Nutzen durch Drahtgestriche dicht umschlossen sind, werden durch eine unter sämtlichen Krämpeln eines Systems liegende Welle, und von dieser am Ende derselben durch eine zweite, die eigentliche Krämpelwelle, getrieben. Durch diese Anordnungen wird es leicht, Lieferung und Güte aller Krämpeln mittelst eines einzigen Wechsels nach Einsicht zu ändern, weil durch diesen die Zuführung und der Abzug bei konstanten Trommelumgängen verlangsamt oder beschleunigt wird und sonach die Kämmungen vermehrt oder vermindert werden. Die Feinheit wird wie auch bei andern Krämpeln noch durch Zylinderwechsel regulirt. Die Trommeln, sowie Zuführung und Abzug können insgesammt auf einmal und an jeder Krämpel einzeln ausgerückt werden. Sehr zu loben ist der sicheretrieb durch Räder von der Hauptkrämpeltriebswelle nach jeder einzelnen Krämpel, besonders bei Anwendung des Kanals. Viele Vortheile verspricht eine in kürzester Zeit aufzustellende eng-